

## Wenn du Gott suchst oder Auferstehung

Gott  
wer bist du  
wo seh ich dich  
und wie  
find ich dich

ich frage  
ich suche  
und ich weiß nicht

geht hinaus in alle Welt  
geht hinaus in die Straßen unserer Städte  
in die Kaufhäuser  
in die Schulen  
in die Lebensmittelmärkte  
auf die Sportplätze  
in die Restaurants und Lokale  
auf die Bahnhöfe  
und ins Obdachlosenheim  
in die Krankenhäuser  
und zu den Banken

ich bin da  
wo Menschen leben  
ich bin da  
wo Menschen sind  
ich bin in der vergrämten jungen Frau  
die scheu in ihr Portemonnaie schaut  
bevor sie den Laden betritt  
ich bin in dem alten Mann  
der um seine Frau trauert  
ich bin in der Freude des jungen Paares  
das ein Kind erwartet  
ich bin in der Hoffnungslosigkeit  
des Obdachlosen  
der Angst vor dem Winter hat  
ich bin in den Schmerzen des Jungen  
der im Klinikum untersucht wird  
ich bin in den Zweifeln des Managers  
ob Geld allein wirklich so wichtig ist  
ich bin im langweiligen Alltag der Angestellten  
in der Aufregung vor der entscheidenden Prüfung  
in der Angst vor dem Befund des Arztes  
und im Glück der ersten Liebe  
ich bin da  
wo Menschen leben  
ich bin da  
wo Menschen sind

das Gesicht Gottes  
sind wir Menschen  
unsere Freude ist seine Freude  
unsere Trauer ist seine Trauer  
unsere Angst ist seine Angst  
unsere Hoffnung ist seine Hoffnung  
unser Tod ist sein Tod  
und unsere Liebe ist seine Liebe  
und seine Auferstehung  
ist unsere Auferstehung

wenn du Gott suchst  
dann geh zu den Menschen  
wenn du nach Gott fragst  
dann hör den Menschen zu  
und wenn du Gott lieben willst  
dann fang bei den Menschen an

Er ist da  
wo Menschen leben  
Er ist da  
wo Menschen sind

***Aus: Andrea Schwarz, Du Gott des Weges segne uns. Gebete und Meditationen. Herder  
Verlags Freiburg Basel Wien 2008.***